

Die Liebe in den Zeiten der Cholera

Ist das nicht ein für diese Tage wunderbar passender Titel? Insbesondere, wenn man auf das Ende des Romans von Literaturnobelpreisträger Gabriel García schaut: Die zwei Protagonisten begeben sich in selbstgewählte Quarantäne unter der Vorgabe, dass auf ihrem Schiff die Cholera herrscht.

Eigentlich wollte ich dieses Editorial unter der Überschrift „Digitalisierung in Zeiten der Pandemie“ beginnen, die mitmenschlichen Aspekte stehen jedoch aktuell im Vordergrund.



Digitalisierung und Infektionskontrolle: Können Sie sich noch an die Zeit der Krankenscheine erinnern? Da wurde die Praxis zwei Tage geschlossen, um die papiernen Bakterien- und Virenträger undurchsichtiger Herkunft zeitraubend und mühevoll – am besten auf dem Fußboden – zu sortieren, mit Bänderolen zu versehen und in Listen zu erfassen. Welch ein Segen heute! Innerhalb weniger Minuten kann die Verwaltungsassistenz per Mausklick die Quartalsabrechnung starten, angezeigte Fehleingaben korrigieren und das Ganze per Klick an die KZV senden. Dies muss nicht einmal aus der Praxis heraus geschehen – auch von zu Hause, vom sogenannten Homeoffice ist dies möglich.

Um die Infektionswege via Abdruck zu unterbinden, hilft die zunehmende Verbreitung von Intraoralscannern. Sie dient ebenso der Müllvermeidung. Abdruckmaterialien sowie Modellgipse können in zunehmendem Maße unnötig werden.

Während bisher die überwiegende Zahl von Intraoralscannern im Zusammenhang mit Konstruktion und Herstellung von Einzelzahnrestorationen genutzt wurde, ist die Datenqualität bei hochwertigen Scannern der neuesten Generation so gut, dass sie für große Versorgungen geeignet sind.

Die Daten werden in fotorealistischer Weise dargestellt und bilden die Grundlage für die Bild- und Formdokumentation der Zähne, ihrer Versorgungen und der umgebenden Schleimhaut. Diese dreidimensionalen virtuellen Situationsmodelle können über eine Zeitachse verglichen und Veränderungen zum Beispiel des Gingivasaums, Attritionen und Abrasionen dargestellt und bewertet werden. Das sogenannte dreidimensionale dynamische Modell nach Reiss (DDM) ist die Grundlage für großflächig angelegte Verlaufsstudien, deren Fragestellungen wegen der Vollständigkeit der 3D-Dokumentation je nach Bedarf modifiziert werden können. Dies kann ohne erneute Untersuchung des Patienten erfolgen. Sind erst einmal viele Datensätze mit den angewendeten Therapieverfahren verfügbar, können Algorithmen der KI (künstliche Intelligenz) Vorhersagen über die Erfolgswahrscheinlichkeit einer bestimmten Therapie machen bzw. eine optimale Therapie vorschlagen.

Im Zusammenwirken mit 3D-Röntgendaten steht dem Zahnarzt ein Simulationswerkzeug zur Verfügung, das erratisches Vorgehen, zum Beispiel bei der Implantation, weitgehend ausschließt. Simulationsverfahren versetzen auch den Allgemeinzahnarzt in die Lage, Behandlungen sicher durchzuführen, die bisher dem Spezialisten vorbehalten waren. Damit kann eine breitere Bevölkerungsschicht in den Genuss moderner, komplexer Therapien kommen.

Heute wird allerorten gefordert, vermeintlich verschiebbare Zahnarztbesuche zu vermeiden. Ob ein Besuch verschiebbar ist, liegt häufig an den sehr individuellen Empfindungen des Patienten. Hier könnte eine Wi-Fi-Intraoralkamera beim Patienten hilfreich sein, die Online-Sprechstunden auch des Zahnarztes effektiv macht, insbesondere wenn dieser über ein 3D-Bild der Mundsituation des nachfragenden Patienten verfügt und das gelieferte Intraoralbild damit vergleichen kann.

Abstand halten ist somit gewährleistet.

Bleiben Sie fit, gesund und fröhlich!

Dr. Klaus Wiedhahn

Präsident der International Society of Computerized Dentistry (ISCD)
Geschäftsführer Digital Dental Academy Berlin (DDA)



Infos zum Autor



CEREC Primemill

Excellence made easy.

Die neue CEREC Primemill ist bestens für eine herausragende Chairside-Zahnmedizin ausgestattet. Diese Schleif- und Fräseinheit ist nicht nur die schnellste, die wir jemals entwickelt haben, sondern auch am einfachsten in der Handhabung und mit der breitesten Palette von Materialien kompatibel. Darüber hinaus ermöglicht sie es Zahnärzten, durchgängig ausgezeichnete Behandlungen für zahlreiche Indikationen durchzuführen.

Die CEREC Primemill kann nahtlos mit der hochpräzisen CEREC Primescan und der neuen CEREC Software 5 kombiniert werden und führt zu einem neuen Standard im Praxisalltag. Besuchen Sie uns bei Ihrer lokalen CEREC-Veranstaltung, um es selbst auszuprobieren.

CEREC neu gedacht. **Jetzt ist die Zeit.**

Weitere Informationen finden Sie unter: dentsplysirona.com/cerecprimemill